

Schönen guten Abend, god aften und moin-moin liebe Funkfreunde, hier ist DL0SH, die Clubstation des Distriktes Schleswig-Holstein, am Mikrofon ist DF1LG, mein Name ist Holger, und ich begrüße alle zuhörenden Stationen. Es folgt der Schleswig-Holstein-Rundspruch, sowie anschließend der Deutschland-Rundspruch des DARC.

Die Meldungen des SH-Rundspruchs im Überblick:

- Unterstützung für Reichweitentest für 70cm Relais DB0FHF gesucht
- DARC-WAE-DX-Contest-CW-Ergebnisse
- Amateurfunklehrgang bei M05
- Irakische Funkamateure wieder auf Kurzwelle QRV
- Brasilien: Amateurfunkbetrieb nur mit Wohnsitz im Land
- Elektromog-Datenbank der Bundesnetzagentur ist beliebt

Unterstützung für Reichweitentest für 70cm Relais DB0FHF gesucht

Im Rahmen des Relaisaufbaus DB0FHF soll am kommenden Samstag, dem 1.12.2007 von ca 13:00 Uhr (MEZ) bis 14 Uhr ein Reichweitentest auf 70cm erfolgen. Hierfür bittet Paolo DL5LA um zahlreiche Anrufe an DQ5D bzw DB0FHF. Die Installation von Kabel und Antenne in und auf den Räumlichkeiten der Arbeitsgemeinschaft Amateurfunk der Fachhochschule Flensburg ist bereits abgeschlossen und es sollen Reichweitenversuche unternommen werden. Es werden auch schon einzelne Komponenten des Relais, wie Sender, Empfänger, Duplexfilter usw beim Test verwendet, allerdings ist die Arbeit an einzelnen Komponenten, wie Controller, Echolink-Interface, und Koppelschaltung noch nicht vollständig abgeschlossen. Der Empfänger arbeitet auf 431,600 MHz und der Sender auf 439,200 MHz, also der regulären Relaisausgabefrequenz mit der üblichen Frequenzablage von 7,6 MHz.

Wer sich an den Reichweitenversuchen beteiligt, kann auf Nachfrage gerne eine QSL-Karte für die Verbindung mit DQ5D bekommen.

Im Rahmen der Reichweitenversuche erfolgt durch DQ5D der Aufruf bestimmter Empfangsregionen, um einen koordinierten Ablauf sicherzustellen.

Um einen relativ reibungslosen Verkehr zu gewährleisten, wird ein möglichst kurzer QSO-Stil zur Bestätigung bevorzugt.

Es wird gebeten die Empfangsberichte aus OZ bitte nur per Email an info@dq5d.de zu senden.

Betreff: "Range Test DB0FHF"

Angaben: CALL - QTH-Locator - Uhrzeit - Angabe von R+S - Bemerkungen

Wenn gewünscht, wird für die Bestätigung des Test an die teilnehmende Station eine QSL verschickt.

Ich hoffe auf eine rege Beteiligung für diesen Praxistest.
Für Rückfragen ist DQ5D während des Tests zusätzlich auch auf DB0ZA (145,625 MHz) erreichbar.

Ein ähnlicher Reichweitentest ist auch für 2m geplant und wird dann im Schleswig-Holstein-Rundspruch angekündigt werden.

Für Nachfragen oder besondere Absprachen bitte Kontakt per Email unter info@dq5d.de aufnehmen.

73 de DL5LA, Paolo (Relaisverantwortlicher DB0FHF)

DARC-WAE-DX-Contest-CW-Ergebnisse

Insgesamt haben 7 Teilnehmer aus dem Distrikt M ein Log eingereicht. Sie haben dabei 1860 Verbindungen mit DX zu Stande gebracht. Ein beachtliches Ergebnis, wenn man an die fleckenlose Sonne und die sommerlichen Bedingungen denkt.

Hier eine detaillierte Liste:

DL0CS	4. in DL MULTI-OP	1036880 Punkte	DOK M15
DJ8ES	40. in DL SINGLE-OP HIGH	527 Punkte	DOK M05
DR5X	4. in DL SINGLE-OP LOW	336444 Punkte	DOK M11
DL9EE	7. in DL SINGLE-OP LOW	224614 Punkte	DOK M11
DJ9MT	9. in DL SINGLE-OP LOW	189303 Punkte	DOK M11
DJ7YT	20. in DL SINGLE-OP LOW	55332 Punkte	DOK M11
DJ6TK	99. in DL SINGLE-OP LOW	1708 Punkte	DOK M03

Ein herzliches Dankeschön an die Mitglieder des Distrikts M für diese schöne Funksportaktivität. Weitere Informationen sind auf der WWW-Seite des Referats für DX und HF-Funksport des DARC verfügbar.

vy 73 de Lothar, DL3TD

Referent für DX und HF-Funksport

(Übermittelt von DJ9FC)

Amateurfunklehrgang bei M05

Der OV Itzehoe M05 hält einen Amateurfunk- Lehrgang für Aufsteiger von Lizenzklasse E nach A ab und zwar in der Gaststätte Waldesruh in Bokelrehm bei Wacken.

Termin ist jeweils Freitag, 19.30 Uhr, beginnend ab 23.11.07.
Der Prüfungstermin ist für Mai 2008 vorgesehen.

Auch Einsteiger für Klasse E sind willkommen.

Weitere Informationen hierzu gibt Christian DL6CO, Tel. Nr. 04827 998 079.

beste 73
Ulrich DF4EU
OVV M05

Irakische Funkamateure wieder auf Kurzwelle QRV

Irakische Funkamateure dürfen seit dem 20. November wieder auf Kurzwelle Funkbetrieb machen. Dies teilte der Präsident der Iraqi Amateur Radio Society (IARS) Diya Sayah, YI1DZ, mit. Im März dieses Jahres wurde im Irak jeglicher Amateurfunkbetrieb im Äther untersagt. Der Schritt wurde damals mit der angespannten Sicherheitslage im Land begründet.

(Quelle: Webseite des DARC-Auslandsreferats)

Brasilien: Amateurfunkbetrieb nur mit Wohnsitz im Land

Deutsche Urlauber können in Brasilien nur dann eine Gastlizenz bekommen, wenn sie einen Wohnsitz in Brasilien haben. Zwar hat Brasilien ein Gegenseitigkeitsabkommen mit Deutschland abgeschlossen, doch aufgrund der vor einiger Zeit geänderten Amateurfunkbestimmungen in Brasilien ist ein Wohnsitz im Land notwendig. Darauf weist das DARC-Auslandsreferat hin. Zwischen dem Referat und brasilianischen Kollegen hatte ein intensiver Informationsaustausch in dieser Sache stattgefunden. Der Koordinator für portugiesischsprachige Länder Helmut van Edig, DL3KBQ, hat aufgrund der gewonnenen Informationen ein neues und sehr detailliertes Merkblatt für Brasilien zusammengestellt, das in Kürze im Servicebereich für Mitglieder herunterladbar ist.

(Quelle: Webseite des DARC-Auslandsreferats)

Elektrosmog-Datenbank der Bundesnetzagentur ist beliebt

Bei der Bundesnetzagentur sind bisher zehn Millionen Anfragen eingegangen, in denen sich Bürger nach möglichen Quellen von Elektrosmog erkundigt haben. "Die hohen Zugriffszahlen zeigen den großen Informationsbedarf", sagte der Präsident der Netzagentur, Matthias Kurth, am heutigen Mittwoch in Bonn. Mit ihrer Datenbank für elektromagnetische Felder leiste die Behörde einen wichtigen Beitrag zu mehr Transparenz und damit zur Versachlichung der Diskussion um mögliche Gesundheitsrisiken durch Sende- und Funkanlagen. Die 2004 eingerichtete Datenbank gibt Auskunft über den Standort der nächstgelegenen Funkanlage und zu Sicherheitsabständen, die von der Netzagentur festgelegt wurden.

Die Netzagentur ist mit der Genehmigung und Messkontrolle der Anlagen betraut, aber nicht für die Festlegung oder Beurteilung der Grenzwerte zuständig. Bei Funkanlagen und Mobilfunkstationen werden nach früheren Messungen der Netzagentur die Grenzwerte für Elektrosmog durchweg deutlich unterschritten. Wenn die festgelegten Begrenzungen für elektromagnetische Felder nicht eingehalten würden, dürften solche Anlagen gar nicht betrieben werden, sagte Kurth.

Bei der Bundesnetzagentur stehen für die frei zugängliche Online-Recherche Daten zu 11.300 Feldstärkemessungen, 78.135 Senderstandorten und 505.450 bewerteten Sendeantennen zur Verfügung.

(Quelle: Heise-Newsticker vom 21.11.2007 12:01)

Das war der Schleswig-Holstein-Rundspruch, die Redaktion hatte Peter DF1LNF.

Der DL-Rundspruch des DARC vom vergangenen Donnerstag:

Hallo, liebe SWLs, YLs und OMs,

Sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer 47 des Deutschen Amateur-Radio-Club für die 47. Kalenderwoche 2007. Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- Deutscher Bundestag beschließt neues EMVG
 - Endergebnisse der WRC-07
 - Deutsche Telekom verzichtet auf Verkauf von Funktürmen
 - Videos demonstrieren Auswirkungen von PLC
 - Neues DARC-Forum für Themen rund um den Ortsverband
 - Funkbetrieb auf den Bändern
 - 37. Dortmunder Amateurfunkmarkt
 - Nachrichten der DARC-Bandwacht
 - Antworten auf häufig gestellte Fragen
 - Aktuelle Conteste
- und
- Was gibt es Neues über das Funkwetter?

Hier die Meldungen:

Deutscher Bundestag beschließt neues EMVG

Am 15. November hat der Deutsche Bundestag das neue Gesetz über die elektromagnetische Verträglichkeit von Betriebsmitteln nach zweiter und dritter Lesung beschlossen. Nach Gegenzeichnung durch den Bundespräsidenten und Verkündung im Bundesgesetzblatt ist mit dem Inkrafttreten im Januar zu rechnen. Mit Unterstützung der SPD-Bundestagsfraktion ist es dem Runden Tisch Amateurfunk (RTA) bzw. DARC e.V. gelungen, eine Schlechterstellung des Amateurfunkdienstes gegenüber dem EMVG aus dem Jahr 1998 zu vermeiden. Der ursprüngliche Regierungsentwurf sah keinen ausreichenden Schutz vor elektromagnetischen Unverträglichkeiten vor, wenn eine Amateurfunkstelle betroffen ist. Außerdem hätte durch den vom RTA mehrfach kommentierten Entwurf das Nutzsignal als Störgröße definiert werden können. Die Verbesserungen für den Funkschutz und die Funkamateure im Detail sind als Vorstandsinformation auf der DARC-Webseite veröffentlicht und werden außerdem in der Januar-Ausgabe der CQ DL abgedruckt.

Endergebnisse der WRC-07

Einen Teilerfolg für die Funkamateure brachte die vierwöchige Funkverwaltungs-konferenz vom 22. Oktober bis zum 16. November in Genf. So wurde die Einrichtung eines weltweiten Langwellenbandes zwischen 135,7 bis 137,8 kHz auf sekundärer Basis mit maximal 1 W EIRP angenommen. Dieses

Band ist in einigen europäischen Ländern dem Amateurfunk bereits auf sekundärer Basis zugewiesen. Zudem konnte der Vorschlag für eine 15 kHz breite Amateurfunkzuweisung auf sekundärer Basis im Bereich 415 bis 526,5 kHz auf die vorläufige Agenda der kommenden WRC 2011 gesetzt werden. Keine Einigung gab es in Bezug auf die Änderung der Zuweisungen im Bereich 4 bis 10 MHz. Die Verhandlungen zu diesem Punkt wurden ergebnislos beendet und sollen auf der nächsten Funkverwaltungs-konferenz nicht wieder aufgenommen werden. Ebenso fand der Punkt zur Harmonisierung des 50-MHz-Bandes in der IARU-Region 1 keine Mehrheit für eine Aufnahme auf die Tagesordnung der kommenden WRC.

Deutsche Telekom verzichtet auf Verkauf von Funktürmen

Die Deutsche Telekom verzichtet auf den Verkauf der Funktürme und auch der Telefon-Auskunft. Nach eingehenden Prüfungen und Gesprächen mit möglichen Kaufinteressenten haben wir uns entschlossen, an den Funktürmen in Deutschland und den USA sowie der Telefon-Auskunft festzuhalten, sagte ein Konzernsprecher. Laut Branchenkreisen gab es auch ein breites Interesse an den Funktürmen. Die Telekom beabsichtigt mit dem Verkauf von Randbeteiligungen in den Ausbau des ausländischen Mobilfunkgeschäfts zu investieren.

Videos demonstrieren Auswirkungen von PLC

Funkamateure des österreichischen Amateurfunkverbandes ÖVSV sind Videoclips zu verdanken, die die Auswirkungen von PLC auf den Radioempfang demonstrieren. Ein Videoclip zeigt eindrucksvoll die Zustände in der Südtiroler Gemeinde Fulpmes, die sich durch den dortigen PLC-Einsatz ergeben haben. Ein anderer Videoclip zeigt die PLC-Problematik in Linz. Auf einem Spektrumanalyzer wird deutlich, dass es kaum mehr freie Stellen im gesamten HF-Spektrum gibt, die PLC-frei sind. Selbst starke Rundfunksender können sich gegenüber PLC kaum mehr Gehör verschaffen. Man findet die Clips auf www.powerline-plc.info/downloads.html. In diesem Zusammenhang ist ein weiteres Video auf der Internet-Plattform YouTube unter dem Link <http://tinyurl.com/2g4p8e> zu empfehlen.

Neues DARC-Forum für Themen rund um den Ortsverband

Getreu dem Motto: Mitglieder helfen Mitgliedern bietet der DARC e.V. im Internet ein neues Forum an. Unter <http://forum.darc.de> wurde eine Plattform rund um den Ortsverband geschaffen, die ausreichend Gelegenheit für Diskussionen und Informationsaustausch bietet. Christian, DL3EAC, und Martin, DL1DCT, werden das Forum moderieren, sie starten mit den vier Kategorien: OV Treffen/OV Abend, Mitgliederbetreuung, OV-Aktivitäten und Kommunikation im OV.

Funkbetrieb auf den Bändern

Ein international gemischtes Team unter der Leitung von Detlef, DK3QZ, ist beim CQ WW CW Contest am 24./25. November unter ED8A von Gran Canaria aus QRV. Betrieb wird in der Sektion Multi/Multi auf allen Bändern gemacht. Arno, DL1CW, ist bis zum 3. Dezember in Ghana unter 9G5ZZ in der Luft. Auch er will im Contest mitmischen.

37. Dortmunder Amateurfunkmarkt

Am 1. Dezember findet von 9 bis 16 Uhr der 37. Dortmunder Amateurfunkmarkt in der Westfalenhalle 6 in Dortmund statt. Einen detaillierten Anfahrtsplan und weitere Informationen finden Sie auf der Webseite www.dat-ev.de.

Nachrichten der DARC-Bandwacht

Nachfolgend die Nachrichten der Bandwacht des DARC für die Monate Oktober/November in Kurzform. Sie wurden zusammengestellt von Ulrich Bihlmayer, DJ9KR, und Wolf Hadel, DK2OM. Die holländische Fernmeldebehörde hat die digitalen DRM-Versuchssendungen der TU Delft erlaubt, nachdem sie diese im Bereich 26 MHz nicht geduldet hatte. Die Anwender müssen allerdings regelmäßig das Amateurfunkrufzeichen eines Mitarbeiters in Delft aussenden. DRM-Sendungen mit 6 kHz Bandbreite im Amateurfunkband

sind jedoch nicht sinnvoll! Damit hat die niederländische Fernmeldebehörde einen Präzedenzfall geschaffen: Es stellt sich die Frage, welche Universität als nächste unter dem Deckmantel des Amateurfunks in ein Amateurfunkband einschleicht.

Derzeit ist eine wahre Invasion spanischer Piraten auf den Bändern festzustellen. Man findet sie im 40-, 20- und 15-m-Band. Es handelt sich um Fischer und private Funkpiraten. Bitte, hören Sie vor allem in den CW-Bereichen auf Nicht-Amateurfunkverkehr in spanischer Sprache in SSB und belegen Sie die Frequenz.

Die Bandwacht kann im Oktober Erfolge aufweisen, an dieser Stelle drei Beispiele: Störende Intermodulationsprodukte der Stimme Russlands auf 7050 kHz wurden von den Russen behoben, nachdem die Bandwacht über die Bundesnetzagentur eine Beschwerde nach gesandt hatte. Nach über fünf Wochen starker Intermodulationssignale von All-India-Radio zwischen 7065 und 7070 kHz ist die Nebenaussendung verschwunden, nachdem OM Bihlmayer direkt beim Sender in Indien protestiert hatte. Zwei sehr störende militärische Systeme vom Typ STANAG-4285 auf 3785 und 21 029 kHz wurden nach Kontakten von Wolf Hadel, DK2OM, mit der britischen Bandwacht gestoppt. Dieser Erfolg ist den guten Beziehungen von Chris, G4BOH, zur britischen Fernmeldebehörde und dem britischen Militär zu verdanken. Weitere Informationen auf der Bandwacht-Webseite unter www.iarums-r1.org.

Antworten auf häufig gestellte Fragen

Eine Auflistung von Antworten auf häufig gestellte Fragen, so genannte Frequently asked questions (FAQ), hat der DARC auf der Seite <http://faq.darc.de> gesammelt. Beispielsweise aus dem Bereich Conteste.

Frage: Muss ich für Contest-QSOs QSL-Karten schicken? Antwort: Es kann für einen aktiven Contester recht aufwändig und teuer werden, jedes QSO zuvorkommend mit einer QSL-Karte zu beantworten. Oft wird die QSL-Karte nicht gewünscht, weil auf der anderen Seite ebenfalls ein Contester sitzt, der vor allem am QSO und weniger an der QSL interessiert ist. Es sollte jedoch selbstverständlich sein, eingehende QSL-Wünsche zu beantworten. Dies ist nicht nur eine Geste der Höflichkeit. Eine QSL-Karte trägt auch dazu bei, im nächsten Contest wieder angerufen zu werden. Eine Alternative, seiner QSL-Pflicht nachzukommen, ist das von der ARRL organisierte Logbook of the World. Diese elektronische Bestätigung von QSOs ohne Karte wird für Diplome anerkannt, die die ARRL unterstützt - wie DXCC, WAS oder WAC. Für die Anmeldung ist u.a. eine per Post verschickte Kopie der Genehmigungsurkunde und des Personalausweises oder Führerschein nötig.

Aktuelle Conteste

24. und 25. November: CQ World Wide DX Contest
25. November: 12. IGARAG-St. Barbara-Party
30. November bis 3. Dezember: ARRL 160 m Contest
1. und 2. Dezember: TOPS Activity Contest
2. Dezember: Brandenburg-Berlin Contest

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite www.darcdxhf.de unter Conteste sowie mittels der Contestettermin-Tabelle in der CQ DL 11/07 auf Seite 818 sowie 12/07 auf Seite 890.

Der Funkwetterbericht vom 21. November, erstellt von Hartmut Büttig, DL1VDL

Zunächst der Rückblick vom 14. bis 20. November: Wie in der Vorwoche, blinzelte uns von der fleckenfreien Sonnenscheibe an zwei Tagen, nämlich am 16. und 17. November, ein Sonnenfleck entgegen, der am 17. November sogar einen Miniflare erzeugte. Für die Kurzwellenausbreitung war aber der ziemlich exakt vorhergesagte Rotationsplan der koronalen Löcher bestimmend. Am 14. November klang die Störung der Vorwoche ab. In der Nacht vom 16. zum 17. November gab es eine nicht vorhergesagte kurze Störung, die die transpolaren Funklinien betraf. Als am 20. November das vorhergesagte koronale Loch CH300 wirksam wurde, entlang dessen

Magnetfeldlinien jede Menge geladene Teilchen bei uns ankamen, änderte sich die z-Komponente des Erdmagnetfeldes von +10 auf -16 Nanotesla. Hans, DL7HU, hatte auf das Eintreffen dieser vorhergesagten Störung gewartet und berichtete von einer Superöffnung des 12-m-Bandes nach Nordamerika, der Karibik und Südamerika. Zu Beginn der positiven Phase am 19. November waren nachmittags zu Beginn der Dämmerung auf 80 m KH6, T8 und W7 über den langen Weg zu arbeiten. An den anderen Tagen gab es durchweg lohnenswerte Bedingungen auf allen unteren Bändern und ein paar brauchbare Öffnungen auf den oberen Bändern.

Vorhersage bis 27. November:

Zum bevorstehenden WWDX Contest wird hoffentlich die gegenwärtige Störung fast vollständig abgeklungen sein. Möglicherweise sind diesmal am Sonntag die besseren Ausbreitungsbedingungen zu erwarten. Zwischen dem 26. November und dem 2. Dezember sind keine Störungen, die durch koronale Löcher bedingt sind, vorhergesagt worden. Interessenten finden in der PDF- und HTML-Rundspruchfassung auf der DARC-Webseite eine WWDX-Linienvorhersage.

Es folgen die Orientierungszeiten für Gray-Line DX, jeweils in UTC:

Sonnenaufgang: Auckland/Neuseeland 16:58; Melbourne/Ostaustralien 18:56;
Perth/Westaustralien 21:05; Singapur/Republik Singapur 22:48; Tokio/Japan
21:21; Honolulu/Hawaii 16:45; Anchorage/Alaska 18:18;
Johannesburg/Südafrika 03:08; San Francisco/Kalifornien 14:56;
Stanley/Falklandinseln 07:47; Berlin/Deutschland 06:38.

Sonnenuntergang: New York/USA-Ostküste 21:33; San Francisco/Kalifornien: 00:55; Sao Paulo/Brasilien 21:32; Stanley/Falklandinseln 23:39; Honolulu/Hawaii 03:48; Anchorage/Alaska 01:06; Johannesburg/Südafrika 16:38; Auckland/Neuseeland 07:14; Berlin/Deutschland 15:05.

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruches. Die Redaktion hatte Stefan Hüpper, DH5FFL, vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Diesen Rundspruch gibt es auch als Text oder Real-Audio- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite www.darc.de sowie in Packet Radio unter der Rubrik DARC. Meldungen für den Rundspruch - mit bundesweiter Relevanz - schicken Sie bitte per Post oder Fax an die Redaktion CQ DL sowie per E-Mail ausschließlich an redaktion@darc.de. Vielen Dank fürs Zuhören. 73, AWDH, und bleiben wir in Kontakt!

Somit sind wir am Ende der Rundspruchsendung angekommen, allen zuhörenden Stationen eine ruhige Woche, viel Gesundheit und allen Urlauberstationen noch einen angenehmen Aufenthalt.

Beiträge für den Schleswig-Holstein-Rundspruch sind bitte bis Sonntag 21:00 Uhr an folgende Emailadresse zu übermitteln: sh-rundspruch@darcd.de .

Dieser Rundspruch wird in Kürze durch DL4LE in das Rundsprucharchiv auf der Distrikswebseite unter www.darc.de/m eingestellt. Ebenso erfolgt zeitnah durch DL4WS eine Einspielung in Packet Radio.

Sofern es Fragen zum Inhalt der heutigen Rundspruchsendungen gibt, bitte ich darum diese beim Bestätigungsverkehr zu stellen. Ebenso werden längere Internetadressen gerne auf Wunsch beim Bestätigungsverkehr durch die Übertragungs-Stationen nochmals genannt bzw buchstabiert.

Stationen, die den Rundspruch auf 6m gehört haben, aber dort nicht bestätigen können oder wollen, dürfen ihre Bestätigung für das 6m-Band auch gerne auf den Frequenzen auf 2m und 70cm abgeben. SWLs können heute nur unter 04881-876262 bestätigen.

73 und AWDH bis nächsten Montag von DF1LNF.